

Die Werktätigen der Tschuwaschischen ASSR lassen sich wie alle Sowjetmenschen in ihrem Denken und Handeln von den Beschlüssen des XXV. Parteitagés der KPdSU leiten.

Bei der praktischen Realisierung des Programms, das die Kommunistische Partei für das 10. Planjahr fünft vorgesehen hat, stützen sich die Werktätigen Sowjettschuwaschiens auf die während des 9. Planjahr fünfts auf wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet gesammelten Erfahrungen. Dabei widmen das Gebietskomitee, die Stadt- und Rayonkomitees der Partei der Vervollkommnung der Beschluskontrolle große Aufmerksamkeit. Wir gehen davon aus, daß eine ständige Kontrolle es ermöglicht, die Lage in den verschiedenen Arbeitsbereichen gut kennenzulernen und das von den Massen geschaffene Neue, Progressive rechtzeitig wahrzunehmen, zu unterstützen und zu verbreiten. Zudem dient eine gut organisierte Beschluskontrolle dem rechtzeitigen Aufdecken von Mängeln.

Zu einer wirksamen Beschluskontrolle gehört, daß die Mitglieder der Komitees regelmäßig in den Plenartagungen sowie alle anderen Kommunisten in den Parteiversammlungen laufend über die Erfüllung früher gefaßter Beschlüsse informiert werden. Immer stärker setzt sich durch, daß Komiteemitglieder und verantwortliche Mitarbeiter auf Plenartagungen über ihre Tätigkeit Rechenschaft ablegen. So gab beispielsweise ein Mitglied des Rayonkomitees

Beschluskontrolle - wirksames Mittel zur Steigerung der Effektivität

Von I. Prokopjew,
1. Sekretär des Gebietskomitees Tschuwaschiens der KPdSU



Urmarski der KPdSU, die Chefagronomin im Kolchos „Put Iljitscha“, E. S. Sasonowa, auf einer Plenartagung des Rayonkomitees einen solchen Bericht. Der Bericht ließ erkennen, daß sie schöpferisch an die übertragene Aufgabe herangeht und viel Kraft und Energie aufbringt, um die Bodenkultur zu verbessern. Innerhalb von vier Jahren, während des 9. Planjahr fünfts, wurden in diesem Kolchos die Erträge bei Getreidekulturen fast verdoppelt. Auf der Ple-

nantagung wurden Vorschläge zur Verbreitung der dabei gemachten Arbeitserfahrungen gemacht.

In letzter Zeit halten die Parteikomitees seltener Sitzungen und Versammlungen ab und fassen weniger Beschlüsse. Dadurch können die Sekretäre, die Mitarbeiter des Parteiapparates, Abteilungsleiter und Instruktoren wesentlich von der Vorbereitung von Vorlagen und anderen Materialien entlastet werden und sich mehr der operativen Arbeit in den Betrieben, Kolchosen und Sowchosen, Institutionen, Bildungsstätten und auf den Baustellen widmen.

In die Kontrolle der Arbeit der Grundorganisationen der Partei sowie zur Hilfe für die örtlichen Organe beziehen das Gebietspartei Komitee, die Stadt- und Rayonpartei Komitees Mitglieder und Kandidaten der Komitees mit ein. Nehmen wir zum Beispiel das Rayonkomitee Tscheboksary der KPdSU. Auf den Sitzungen des Büros, die zweimal im Monat stattfinden, wird in der Regel nur ein Problem umfassend behandelt. Wenn

zum Beispiel die Mitglieder des Büros einen Beschluß zur Lage in der Landwirtschaft gefaßt haben, fahren Mitarbeiter des Parteiapparates des Rayonkomitees und Parteifunktionäre in die Kolchosen und Sowchosen hinaus. Dort helfen sie den Grundorganisationen der Partei und den Betriebsleitern, den Beschluß zu verwirklichen.

Jeweils zur Zeit der Überwinterung des Viehs entsendet das Rayonpartei Komitee Gruppen von Mitarbeitern unter Lei-